

Feuchtwald



Engelbert Manfred Müller

Feuchtwald

Ein fremder Pilz
aus weißem Gift,
gewachsne Bürstenschöpfe
wie aus Styropor.

Geheime Invasion der Flechten,
Pilze, Moose
unbemerkt aus tiefen feuchten
Tälern, Bachsysteme,
kaum bekannt.

Sonst wäm sie längst
schon eingeebnet,
betoniert,
vor Furcht, das Leben
gewänne endlich Oberhand.

Baumstämme, abgestorben
zwar, doch neuem Leben
Raum gestattend,
Pilzen braun,
wie Treppenstufen,
Sägemehl vom Specht
vor seinen Höhlen.

Wie altes Gartentörchen ächzt
ein schwerer Ast, der andern reibt,
des Bussards Schrei
Gemisch von Gier und Sehnsucht
in der Höhe.

Und Fichten rauschen
im Wind aus alter Zeit.
In seltenen Tannen
singen kleine Meisen,
Krähen krächzen
überm Wiesenhang.

Und manchmal
hintern Hügel
rauscht Verkehr
langweilig
eindimensional
und platt.